



DIE POSAUNE

Biden für schuldig befunden, aber nicht angeklagt

- Ezekiel Malone
- [12.02.2024](#)

Das Justizministerium der Vereinigten Staaten ist zu dem Schluss gekommen, dass Präsident Joe Biden nicht angeklagt werden sollte, weil er als Privatperson nach seiner Vizepräsidentschaft „vorsätzlich geheimes Material aufbewahrt und weitergegeben hat“. Dies geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Bericht des Sonderberaters Robert Hur hervor, in dem es heißt, er sei „ein sympathischer, wohlmeinender, älterer Mann mit einem schlechten Gedächtnis“, der nur schwer zu verurteilen sei.

Warum es wichtig ist: Am 8. Juni 2023 wurde der ehemalige Präsident Donald Trump wegen des Besitzes von Verschlusssachen angeklagt – obwohl er als Präsident das Recht hatte, Dokumente freizugeben, und die Dokumente in seinem Haus in Mar-a-lago sicher aufbewahrt wurden.

Biden wurde jedoch nicht angeklagt, obwohl er als Senator Dokumente an sich nahm, obwohl er nicht das Recht hatte, Dokumente freizugeben oder mit nach Hause zu nehmen, und er sie an weniger sicheren Orten aufbewahrte.

Das zeigt eine eklatante Doppelmoral. „Dies hat sich nun als ein zweistufiges Justizsystem und verfassungswidrige selektive Strafverfolgung erwiesen!“ sagte Trump.

President Trump issued a statement about the Biden Documents Case today.

“The Biden Document Case is 100 times different and more severe than mine.” — DJT[pic.twitter.com/BqxI6xEIxD](#)

— Laura Loomer (@LauraLoomer) [February 8, 2024](#)

Details: Bidens Dokumente enthalten:

1. gekennzeichnete Geheimdokumente über die Militär- und Außenpolitik in Afghanistan und 2. Notizbücher mit handschriftlichen Einträgen von Herrn Biden zu Fragen der nationalen Sicherheit und Außenpolitik, die sensible nachrichtendienstliche Quellen und Methoden beinhalten.

Außerdem hat Bidens Ghostwriter zugegeben, nach der Einsetzung des Sonderberaters Beweise gelöscht zu haben. Er wurde jedoch nicht wegen Behinderung der Justiz angeklagt.

Bidens geistiger Zustand: Bidens Alter ist kein Grund, Gesetzesverstöße zu entschuldigen. Aber der Bericht behauptet, dass sein fehlerhaftes Gedächtnis ein Grund für die Annahme ist, dass es sich um einen „unschuldigen Fehler“ handelt, der keine Strafverfolgung rechtfertigt. Das ist die Grundlage für die Behauptung in dem Bericht.

Alles in allem unterstützt das Dokument nicht Bidens Begnadigung, wohl aber die Behauptung, er sei für das Amt ungeeignet. *Es vermerkt:

Auch das Gedächtnis von Herrn Biden schien erhebliche Einschränkungen zu haben – sowohl zu der Zeit, als er 2017 mit Zwonitzer sprach, wie aus den aufgezeichneten Gesprächen hervorgeht, als auch heute, wie aus dem aufgezeichneten Interview mit unserem Büro hervorgeht. Die aufgezeichneten Gespräche von Herrn Biden mit Zwonitzer aus dem Jahr 2017 sind oft quälend langsam. Herr Biden hat Mühe, sich an Ereignisse zu erinnern und muss sich manchmal anstrengen, um seine eigenen Notizbucheinträge zu lesen und wiederzugeben.

In Bezug auf seine Befragung im Jahr 2023 heißt es in dem Bericht, dass sein „Gedächtnis schlechter war“ und er vergaß

- wann seine Amtszeit als Vizepräsident endete („Wenn es 2013 war, wann habe ich aufgehört, Vizepräsident zu sein?“)
- wann seine Amtszeit als Vizepräsident begann („Bin ich 2009 noch Vizepräsident?“)
- als sein Sohn Beau starb („... sogar innerhalb mehrerer Jahre“).

Der Bericht stellt fest, dass Biden auch sagte, er habe „eine echte Meinungsverschiedenheit“ mit General Karl Eikenberry, obwohl Eikenberry in Wirklichkeit ein Verbündeter war, den Herrn Biden zustimmend zitierte ...“

Das große Bild: Dieses zweistufige Justizsystem erfüllt die biblischen Prophezeiungen, die sich speziell auf das heutige Amerika beziehen. Aber die Bibel sagt, dass diese Korruption gestoppt werden wird.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie unser kostenloses Buch [Amerika unter Beschuss](#), von Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry.